

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Samstag den 17. Februar 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 10. Jänner 1866.

1. Das dem Peter Sockel auf die Erfindung einer sogenannten „Geröl-Kraftpomade“ unterm 28. Dezember 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

2. Das den Abjalon Hyppolyt Beply und Julius Guisner auf die Erfindung einer eigenthümlichen Behandlungsweise der Zuckerfäfte und Syrups bei der Rübenzuckerzeugung unterm 10. Februar 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem Peter Karl Paul Lorenz Prefontaine auf die Erfindung von Vorrichtungen zum Einlagern von Flüssigkeiten und anderen Waaren unterm 11ten Februar 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Franz Ferdinand August Ahard auf die Erfindung einer elektrischen Vorrichtung zum Bremsen der Eisenbahnzüge unterm 10. Jänner 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Jean Marie Hospice Auguste Laurines auf die Erfindung eines Wäge-Apparates, der auf Brückenwaagen und alle anderen Waagen anwendbar sei, unterm 22. Jänner 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

6. Das dem Claude Arnoux auf die Verbesserung des Systems der zusammengesetzten gegliederten Bahnzüge unterm 28. Dezember 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

7. Das den Louis Pierre Robert de Maÿ, Vater, und Louis Robert de Maÿ, Sohn, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Filtrirpresse unterm 6. Jänner 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Karl Diegler auf die Erfindung eines eigenthümlichen Kamera-Objektivs unterm 28ten Dezember 1857 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

Am 15. Jänner 1866.

9. Das dem Friedrich Nödiger auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens, gläserne Ziegel und Fliesen mit Verzierungen zu erzeugen, unterm 3. Februar 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

10. Das dem Eugen Alfons Gotelle auf die Erfindung eines Apparates zum Konzentriren und Destilliren von Säuren unterm 13. Jänner 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

11. Das dem D. G. Hörner auf eine Verbesserung der Euhäuser Schornsteine, in Verbindung mit einer Funkenfänger-Kombination, unterm 19. Jänner 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

12. Das den Jean Baptiste Pascal und Komp. auf eine Erfindung und Verbesserung an Maschinen zur Erzielung von Bewegkraft unterm 7. Jänner 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des elften Jahres.

Am 17. Jänner 1866.

13. Das ursprünglich dem Wilhelm Schleichner auf die Erfindung einer Cementmasse zur Erzeugung künstlicher Steine und anderer Gegenstände unterm 10. April 1865 ertheilte, seither an Wilhelm Glockner übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

14. Das dem Konstant Jouffroy Dumery auf eine Verbesserung an Dampfmaschinen unterm 9. Jänner 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

15. Das dem Andreas Weber auf die Erfindung eigenthümlicher Fenster-Jalousien unterm 24. Jänner 1859 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

16. Das dem Anton Ghmann auf eine Verbesserung in der Konstruktion seiner privilegiert gewesenen Ofen, Spar-, Kaffee- und Gasthausherde unterm 21. Jänner 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

Am 18. Jänner 1866.

17. Das dem Alois Mildner, Wachsstockfabrikanten in Prag, auf eine Verbesserung in der Erzeugung wasserreicher Deckrücher unterm 5. Jänner 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(43—1)

Nr. 797.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das städtische Zementirungsamt nunmehr förmlich konstituiert und als magistratlicher Zementirer Herr Anton Czerny bestellt und in Eid und Pflicht genommen worden ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. Februar 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(39—3)

Nr. 875.

Militär-Waisenstiftung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1866 die vom verstorbenen k. k. Oberstlieutenant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisenstiftung mit 40 fl. zur Verleihung. Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes vaterloses armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch. Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 6. März 1866,

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. Febr. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(41—1)

Nr. 1361.

Kundmachung.

Laut der Eröffnung des hohen k. k. Staatsministeriums v. 18. Dezember 1865, Z. 10428 C. U., beträgt die für das Quinquennium 1866—1870 ermittelte Armenbücher-Gebühr zu Gunsten der katholischen Volksschulen in Krain 1001 fl. 41 kr. der evangelischen Volksschulen . . . 4 „ 46 „ „ israelitischen „ . . . — „ 58 „

zusammen 1806 fl. 45 kr.

Von dem erstgedachten für die hierländigen katholischen Volksschulen festgestellten Armenbücher-Gebühretrage entfallen nach einer auf Grund der letzten drei Jahre vorgenommenen durchschnittlichen Berechnung

	fl.	kr.
auf den Stadtbezirk Laibach	90	47
„ „ Ruraldistrikt „	41	34
Schuldistrikt Laibach	56	41
„ Krainburg	64	77
„ Radmannsdorf	63	4
„ Stein	41	81
„ Moräuzh	42	62
„ St. Marein	38	58
„ Littai	32	27
„ Treffen	52	13
„ Gurkfeld	62	9
„ Rudolfswerth	43	66
„ Mötting	57	37
„ Gottschee	45	59
„ Reifnitz	44	60
„ Oberlaibach	34	18
„ Idria	41	42
„ Zirknitz	28	30
„ Adelsberg	61	75
„ Feistritz	36	29
„ Wippach	22	72

zusammen 1001 41

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die einzelnen Schuldistriktsaufsichten in jedem Jahre des bezeichneten Quinquenniums um die obbezeichneten Beträge Armenbücher im Sinne der hohen Staatsministerial-Verordnung vom 9. September 1865, Z. 7798 C. U., aus dem k. k. Wiener Schulbücher-Verlage anzusprechen berechtigt sind.

Laibach, am 7. Februar 1866.

k. k. Landesbehörde für Krain.

(37—2)

Kundmachung.

Nr. 881.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1864 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf haftenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabepostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirektion zu beheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

k. k. Postdirektion Trieft, am 5. Februar 1866.

Verzeichniß

über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1864.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Wert			Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Wert		
						fl.	kr.	Porto							fl.	kr.	Porto
1	Trieft	Pola	Giacomo Smerda	Brief	B.-N.	2	—	9	21	Cormons	Görz	B. Stotom	Brief	Silber	2	95	3
2	„	Montagnano	Morpurgo	Paket	Muster	4	—	33	22	„	Benedig	Papl	„	Schlüssel	—	—	3
3	„	Wien	Franz Göbl	„	„	12	—	53	23	„	Adelsberg	R. Butscher	„	B.-N.	60	—	26
4	„	Vicenza	Pietro Camera	Brief	„	1	—	10	24	Laibach	Preßburg	Hönig	Paket	Fotografie	8	—	47
5	„	Neumarkt	Michael Schubert	„	„	2	—	9	25	„	Klagenfurt	B. Juvan	Brief	B.-N.	2	—	9
6	„	Trieft	Fidora	„	„	—	20	12	26	„	Vicenza	Remeth	„	„	2	—	11
7	„	Berlica	S. Gwerich	„	„	2	—	11	27	„	Planina	A. Potočnik	Paket	Noten	1	—	26
8	„	Senofetsch	L. Amer	„	„	2	—	24	28	„	Trieft	J. Sabitz	„	Effekten	4	—	46
9	„	Wildon	J. Trautnitz	Paket	Kdr.	—	5	31	29	„	Udine	A. Schmith	Schachtel	„	1	—	11
10	„	Baja	Biaggio Danielli	Brief	B.-N.	6	—	13	30	„	Jaska	F. Wildmar	Brief	Druck	1	—	12
11	„	Marburg	Wit. Majer	„	„	1	—	10	31	Rudolfswerth	Riva	A. Dragon	„	B.-N.	2	—	16
12	„	Zengg	A. Tominez	„	„	2	—	9	32	„	Adelsberg	H. Gruden	„	Ring	1	—	10
13	„	Neuberg	G. Mayer	„	„	5	—	40	33	„	Kaschau	F. Rittinger	„	Nachnahme	7	—	64
14	„	Pola	F. Coban	„	„	4	—	9	34	„	Kraufurt a/M.	F. Ruff	„	Loose	16	—	80
15	„	Wien	Redaktion der österr. militär. Zeitschrift	„	„	33	50	38	35	„	Kraufurt a/M.	B. Bombethy	„	Nachnahme	24	—	93
16	Görz	Wippach	C. Poffl	„	„	2	—	8	36	„	Hof	J. Vesel	„	„	5	50	33
17	„	Kraufurt a/M.	F. Göll	„	Loose	15	—	80	37	„	Laibach	M. Simonis	„	B.-N.	1	10	15
18	„	Trieft	C. Gatti	Paket	Muster	2	—	26	38	Nassensuß	Krapina	A. Basquera	Paket	Effekten	40	—	197
19	Pola	Severin	J. Szabo	Brief	Bild	2	—	45	39	Adelsberg	Wien	Kunstverein	Brief	Loos	5	25	36
20	„	Bremershausen	F. Antschera	Paket	Kleiderbesen	—	50	16	40	Stein	Trieft	M. Braibis	„	B.-N.	1	—	9
									41	Tschernembl	Graz	F. Stempel	Paket	Buch	1	20	38